**Informationen zur Modulabschlussprüfung im Modul 2**

**im Zertifikatsstudium**

**"Pädagogischer Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht"**

1. **Die Portfolioprüfung**

ist eine schriftliche individuelle Leistung, die aus einem min. 15 und max. 20-seitigen Text und aus zwei Teilen besteht und mit einer Note bewertet wird.

1. **Bestandteile des Portfolios**

Der ***1. Portfolioteil***  besteht aus min. 10 und max. 15 Seiten. Er beinhaltet eine anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Theorieansatz oder didaktischen Modell, einer Unterrichtsmethode oder einen Diagnoseverfahren. Wählen Sie hierzu einen Theorieansatz, ein didaktisches Modell, eine Unterrichtsmethode oder ein Diagnoseverfahren in Bezug auf den Themenbereich „Pädagogik der Heterogenität im (Fach)Unterricht“, der/die/das in den von Ihnen besuchten Veranstaltungen für Sie bedeutsam geworden ist!

1. Stellen Sie diesen Theorieansatz, das didaktische Modell, die Unterrichtsmethode oder das Diagnoseverfahren mit Bezug auf einschlägige Literatur prägnant dar und verorten Sie die Bedeutung des Themas im Kontext pädagogischer Fragestellungen.
2. Stellen Sie vor, wie dieser Theorieansatz, das didaktische Modell, die Unterrichts-methode oder das Diagnoseverfahren in der schulischen Praxis angewendet werden kann in Bezug auf eine konkrete Schulform, in einem bestimmten Schulfach, in einer bestimmten Altersklasse, in einer bestimmten Unterrichtseinheit!
3. Thematisieren Sie dabei auch die Voraussetzungen, Grenzen und die eventuellen Problempunkte bei der Anwendung! Diese sollten mit Bezug auf einschlägige Literatur (inklusive empirische Untersuchungen über das Thema) aufgezeigt, begründet und diskutiert werden.

Der ***2. Portfolioteil***besteht aus 5 Seiten. Er beinhaltet eine persönliche Reflexion des eigenen Lernprozesses im Modul 2. Wählen Sie hierzu ein Thema in Bezug auf den Themenbereich „Pädagogik der Heterogenität im (Fach)Unterricht“, das in den von Ihnen besuchten Veranstaltungen für Sie bedeutsam geworden ist. Reflektieren Sie dieses Thema, indem Sie verschiedene (insbesondere diaktische und fachdidaktische) Perspektiven einbeziehen! Bei der Ausarbeitung des Reflexionsteils ist darauf zu achten, dass die ausgewählten Aspekte aus der jeweiligen fachlichen Perspektive miteinander verknüpft werden und ein schlüssiger Argumentations- und Begründungszusammenhang hergestellt wird. Es geht dabei nicht um eine chronologische Beschreibung der Seminarinhalte. Bitte beschreiben Sie konkret, was Sie ganz persönlich gelernt haben, welche Wissensdesiderate sie während der Auseinandersetzung mit dem Thema bei sich entdeckt haben und was Sie konkret zu tun beabsichtigen, diese zu beheben!

1. **Formale und sprachliche Gestaltung**

Die Qualität der Verschriftlichung zeichnet sich durch folgende Kriterien aus: Differenziertheit und Präzision, klare Trennung von beschreibenden und beurteilenden Äußerungen, exemplarische Vertiefung, schlüssige Argumentation, präzise Fachtermini, orthografische Korrektheit, Einhaltung der Formatierungsrichtlinien.

Formatierungsvorschläge:

- Arial 12pt oder Times New Roman 12pt

- Zeilenabstand: Mehrfach 1,2

- Blocksatz

- automatische Silbentrennung (Silbentrennzone 0,25)

- Seitenränder: rechts 3cm; unten 2cm; oben und links 2,5cm

1. **Abgabe des Prüfungsportfolios**

Das Prüfungsportfolio wird spätestens nach dem Ende des nachfolgenden Semesters abgegeben, indem alle Lehrveranstaltungen für das Modul 2 belegt wurden. Die Abgabe erfolgt bei den Verantwortlichen persönlich oder durch eine(n) Vertreter(in) mit einfacher schriftlicher Vollmacht abgegeben. Bitte halten Sie für die Abgabe ihren Personal oder Studierendenausweis bereit.

1. **Anmeldung zur Modulprüfung**

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt auf dem Deckblatt des Portfolios. Die Anmeldung wird

mit der Abgabe des Prüfungsportfolios wirksam.